

Jahresbericht 2014 der Präsidentin



Das Jahr 2014 war ein äusserst erfolgreiches für unseren Verein. Unser Vorstandsteam funktioniert ausgezeichnet und speditiv. Und wiederum durften wir auf die grosszügigen Spenden und Zuwendungen vieler Vereinsmitgliedern, Freunden und Gönnern zählen. Ich werde nun die wichtigsten Ereignisse und Aktivitäten unseres Vereinsjahres zusammenfassen.

Der Vorstand traf sich im 2014 an folgenden Daten zu 4 Sitzungen: am 27. Januar, 6. Mai, 25. August und 27. Oktober. Dabei diskutierten wir unter anderem über den Kostenvoranschlag des neuen Schuljahres in Huancayo, tauschten die neuesten Nachrichten aus, planten unsere verschiedenen Aktivitäten und freuten uns über die vielen Unterstützungen von Mitgliedern, Freunden und Gönner des Vereins.

In der Folge möchte ich euch einige wichtige Stationen, Aktivitäten und Ereignisse des Vereins, des Vorstands und unserer Mitglieder und Freunden anhand dieser Power Point Präsentation zeigen. Es freut mich sehr, dass es auch für das Vereinsjahr 2014 viel zu erzählen gibt.

Bezüglich unserer finanziellen Situation begann das Jahr 2014 äusserst vielversprechend.

Die Neuheimer Sternsinger waren im Januar 2014 hoch motiviert und erfolgreich unterwegs und überwiesen uns die stolze Summe von 7243.20 Franken.

Unser Vorstandsmitglied Monika durfte im 2014 einen runden Geburtstag feiern. Zu diesem Anlass bedachten einige Gäste unser Projekt an Stelle von Geschenken.

Der Erlös der traditionellen Weihnachts-Tombola der Firma Bucher Hydraulics wurde im Februar auf unser Konto überwiesen.

Im gleichen Monat überraschte mich meine ehemalige Schülerin Keerthika Sivabalanathan mit einer Spende von fast 300 Franken. Beim Auflösen der Klassenkasse 9a des kgm nach der Matura blieb diese Summe ohne Verwendung übrig.

Wie in den Jahren zuvor durften wir von unseren Mitgliedern wiederum viel Unterstützung und grosszügige Spenden entgegennehmen. Natürlich ist es in diesem Rahmen unmöglich allen zu danken. Symbolisch möchte ich dies jedoch mit diesem Bild (klicken) tun! Normalerweise bedanke ich mich mit einem Kärtchen für die eingegangenen Spenden. (click) Im letzten Jahr habe ich aber angefangen, die Spenden per E-Mail zu verdanken. Damit möchte ich die administrativen Kosten senken, damit eure Spenden wirklich 100%-ig den Kindern von Niños del Porvenir – Yachay zu Gute kommen. Ich hoffe, dass ihr damit einverstanden seid.

Unser Mitglied Tina Mattei hat uns im März zur Erinnerung an ihre verstorbene Mutter den grosszügigen Betrag von 5000 Fr. überwiesen.

Auch Juliana Eichenberger unterstützt uns immer wieder mit sehr grossen Beträgen.

Seit einiger Zeit habe ich zwei sympathische Privatschüler, die bei mir Spanisch lernen. Mein Arbeitskollege Philippe und seine Frau Jeannette zahlen ihre Kurskosten auf unser Spendenkonto ein. Dagegen belohnen sie mich mit ihrer grossen Motivation, dem Spass und der Freude, die wir zusammen in den Spanischlektionen haben.

Im April waren Martin und ich für 10 Tage in Huancayo. Wir konnten dabei die vielen Veränderungen in und um die Schule bestaunen. Wir haben unseren Aufenthalt sehr genossen, Schulbesuche gemacht, an verschiedenen Aktivitäten teilgenommen und natürlich viele Gespräche mit Lehrpersonen, Schülern und Eltern geführt. Ich werde im Anschluss unter Traktandum 7 noch Weiteres darüber berichten.

Im Juni fand unsere Generalversammlung im Pfarreitreff Neuheim mit 23 Mitgliedern und 4 Gästen statt. Die GV verlief speditiv und in angenehmer Atmosphäre. Im Anschluss daran wurde der Film von Pascal Gysi über das Projekt gezeigt. Danach gab es angeregte Gespräche bei einem feinen Aperero.

Die Anzahl der Vereinsmitglieder war zu jenem Zeitpunkt auf 88 gestiegen.

Im April haben Lea Bachmann und Luc Burri geheiratet und durften am 12. Juni 2014 ihren kleinen Sonnenschein Dan in die Arme und ins Herz schliessen. Herzliche Gratulation den überglücklichen Eltern!

Die Lindensingers führten unter der Leitung ihrer Präsidentin Ariane Kreier einen Grillplausch durch. Den Ertrag verdoppelte Ariane und spendete grosszügige 1300 Franken!

Im Monat Juli überwies uns Richard Hediger, ehemaliger Rektor der Schule Rotkreuz, anlässlich seines 70. Geburtstags einen vierstelligen Betrag.

Denise Jufer und Alex Schilliger haben am 12. Juli geheiratet. Sie wollten mit ihrer grossartigen Spende aus der Kirchenkollekte auch andere wie zum Beispiel unsere Kinder an ihrem Glück teilhaben. Herzliche Gratulation!

jährliches Vorstandessen bei uns zu Hause gehört zu den angenehmen Aufgaben im Jahr. Einerseits lassen wir jeweils die GV Revue passieren und organisieren die nächsten Treffen, andererseits pflegen wir unsere Freundschaft bei einem leichten Nachtessen.

Dank der Vermittlung von unserem Mitglied Claudia Weidacher konnten wir von der Pfarrei St. Michael eine einmalige Spende von 5000 Franken in Empfang nehmen.

Roli Wismer, ein Gönner unseres Vereins, organisierte für Freunde und Bekannte eine Reise nach Peru. Am Schluss verzichtete er aufs Trinkgeld als Reiseleiter und forderte die Reiseteilnehmer auf unseren Verein mit einer Spende zu bedenken.

Meine Tante Sylvia und mein Onkel René feierten zusammen 141 Jahre Geburtstag. Sie luden Freunde und Verwandte zu einem Brunch mit musikalischer Umrahmung ein. René ist Bandleader

des René-Bondt-Quintett und versteht es meisterhaft, das Publikum mit seinem Jazz zu verzaubern. Ich durfte bei diesem Anlass unser Projekt vorstellen. Überwältigend war dann der riesige Spendenbetrag!

Im 2014 feierte auch Danielle Zürcher einen runden Geburtstag und liess uns an ihrer Freude teilhaben. Sie hat schon vorher eine beachtliche Summe auf unser Spendenkonto überwiesen. Dies war der Erlös aus einer Arbeit, die sie als Handarbeitslehrerin verrichtete. Liebe Danielle, ich danke dir nochmals ganz herzlich für deine tolle Unterstützung!

Julien und Dani, zwei jurassische Freunde unseres Patenkindes Maulde weilten ein paar Tage in Huancayo. Sie besuchten die Lektionen und bereiteten Aktivitäten für die Kinder vor. Wer dabei mehr Spass gehabt hat, ist sicher schwer zu sagen. Und natürlich betätigten sie sich auch im Atelier von Emilia.

Leider gibt es neben so viel Freude auch Momente der Sorgen und Trauer. Frau Agnes Kreienbühl, Logopädin aus Baar, verstarb anfangs November nach längerer Krankheit: Ihre Tochter Esther Schneider veranlasste, dass die Kollekte des Trauergottesdienstes an unseren Verein einbezahlt wurde. Frau Kreienbühl hat sich über Jahre hinweg für Kinder mit Problemen eingesetzt. Sogar mit ihrem Ableben wurde in dieser Hinsicht ein Zeichen gesetzt.

Alle Jahre wieder: der Tag der Kinderrechte gehört schon seit langem zu einem Bestandteil des Schullebens in Neuheim. Mein Dank gilt da speziell den Kindern und den Lehrpersonen der 3. und 4. Klasse Neuheim. Mit viel Engagement haben mich dieses Jahr Jacqueline Hähni, Esther Schneider und Mathias Hösli unterstützt.

Zum ersten Mal nahm der Vorstand am Neuheimer Weihnachtsmarkt teil. An unserem Stand verkauften wir Weihnachtsanhänger, verteilten Quinuabrötli, die wir selber gebacken hatten, und informierten die interessierten Besucher über unser Projekt. Wir hatten Glück mit dem Wetter: Im Verlauf des Tages konnten wir wertvolle Gespräche knüpfen und gar den einen oder anderen Besucher zur Mitgliedschaft motivieren. Für mich ein gelungener Anlass, auch dank dem grossen Einsatz des ganzen Vorstandes.

Kantischüler sind scheinbar weniger lernfähig als angenommen oder es gilt immer noch die Annahme, dass Kaugummi-Kauen gesund sei, obwohl es die Schulordnung nicht erlaubt. Unser Vereinsmitglied Nuria Notter hat für fehlbare Schülerinnen und Schüler eine Kasse bereitgestellt. Der Kaugummikonsum an der Kanti war scheinbar immer noch recht gross, denn insgesamt sind 270 Franken zusammengekommen.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an die 6-köpfige Familie Zimmermann in Neuheim. Mutter Andrea hat zu ihrer grossen Spende gemeint, dass es hier ihren Kindern an nichts fehle. Sie haben deshalb beschlossen, den bedürftigen Kindern von Yachay zu helfen.

Das Schulhaus Risch unter der Leitung von Klaus und Adeline Birrer durften dieses Jahr den Weihnachtskalender des Bildungsservers zebis mitgestalten. Für ihre Arbeit wurden sie entlohnt, doch die Hälfte überwiesen die Schülerinnen und Schüler auf unser Spendenkonto. Grossartig!

In Huancayo bedeutet der Jahresabschluss auch immer das Ende des Schuljahres. Noch einmal gilt es, sich zu konzentrieren und Prüfungen zu schreiben. Und dann kommt der grosse Moment der Weihnachtsfeier mit dem Krippenspiel und den Geschenken.

Der Monat Dezember ist für mich als Präsidentin immer einer der schönsten: Die grosszügigen Geschenke, die der Verein im 2014 in Form von finanzieller Unterstützung von den Mitgliedern, Spendern, Freunden und Gönnern bekommt, bereiten mir und dem Vorstand viel Freude und bestärken uns in unserer Arbeit zugunsten der Kinder von Ocopilla weiterzumachen.

Allen möchte ich von Herzen danken für die grosszügige Unterstützung. Es ist wunderbar, von so vielen Leuten getragen und unterstützt zu werden! Danke!

An dieser Stelle gilt mein Dank allen Vorstandsmitgliedern und den Revisoren für ihren Einsatz, ihre guten Ideen und ihre wertvolle Unterstützung.

Mit diesem Dank möchte ich meinen Bericht vom Vereinsjahr 2014 abschliessen.

Neuheim, Ende Mai 2015

Die Präsidentin Simone Gysi-Theiler